



PREMIERE AM SACHSENRING

Historische Rennfahrzeuge und -motorräder nehmen die Zuschauer mit in die vergangenen Jahrzehnte und zeigen eindrucksvoll, was einst und noch bis heute ihre Faszination ausmacht. Vom **16. bis 18. Mai 2014** erwartet die Motorsportfans am Sachsenring zum Saisonstart ein Oldtimer-Event der Superlative. Das **ADAC Sachsenring Classic** bietet einen imposanten Rückblick auf die lange und belebte Geschichte der Traditionsrennstrecke bei Hohenstein-Ernstthal, die bereits im Jahr 1927 ihr erstes Rennen erlebte und mit dem Neubau 1995 einen modernen permanenten Rennkurs erhielt.

Mit dem Start des ersten Badberg-Viereckrennens am 26. Mai 1927 wurde eine mittlerweile über 80-jährige Rennsporttradition begründet. Mehr als 140 000 Zuschauer säumten den knapp neun Kilometer langen Parcours, der damals noch durch die Stadt von Hohenstein-Ernstthal selbst und über die umliegenden Landstraßen führte, um die wagemutigen Piloten auf ihren Rennmaschinen anzufeuern. Auch auf eine nahezu identische Maschine von Max Wetzel aus Zwickau, dem Sieger des ersten Badberg-Viereckrennens in der Seniorenklasse 500 Kubikzentimeter können sich die Oldtimerfans freuen. Doch das ist längst nicht alles:



Insgesamt werden 500 Starter erwartet, die in zwölf verschiedenen Motorradklassen und sechs Automobilklassen an den Start gehen. So wird es u. a. ein Wiedersehen mit historischen Seitenwagenspannen, klassischen Superbikes, Motorrädern aus dem früheren Ostblock sowie der MZ RE-Sonderklasse mit vielen ehemaligen Werksmaschinen aus Zschopau geben. In dieser Aufzählung darf natürlich die sogenannte „Schnapsglasklasse“ der 50-Kubikzentimeter-Motorräder mit dem Weltmeister Jan de Vries nicht fehlen, die sich großer Beliebtheit auf den Rennstrecken erfreut. Ein weiteres Highlight wird das erste Pro Superbike Revival sein. Als Vorläufer des Motorrad Grand

Prix lockte die Pro-Superbike-Klasse in den 90er-Jahren jährlich über 50 000 Besucher an den Sachsenring. Und auch die Herzen der Automobilfreunde werden höher schlagen – beim Sound der ehemaligen Supertourenwagenmeisterschaft (STW) und der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft. Schließlich lassen ein Melkus-Sonderlauf und die Rennläufe der historischen Formel- und Tourenwagen mit Trabis und Ladas Nostalgie aufkommen. Am Rennsamstag werden dann die Motorsportfans das 60-minütige GT-Rennen gespannt verfolgen können.

Zahlreiche Gesprächsrunden und Autogrammstunden, bei denen gefachsimpelt werden kann, sowie musikalische Unterhaltung runden das Veranstaltungsprogramm ab.

Wochenendtickets inklusive Fahrerlagerzugang und freiem Parken im Vorverkauf 25 €/an der Tageskasse 30 € (Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.)